

10.100 - Forschendes Lernen Pädagogik

10.100 - Research-based learning pedagogy

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	10.100
Eindeutige Bezeichnung	ForschLernPä-01-BA-M
Modulverantwortlich(e)	Prof. Dr. Duveneck, Nicole (nicole.duveneck@haw-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Duveneck, Nicole (nicole.duveneck@haw-kiel.de) Prof. Dr. Mentrup, Stefanie (stefanie.mentrup@haw-kiel.de)
Wird angeboten zum	Wintersemester 2025/26
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.Sc. - BAP - Pflege (ausbildungsbegleitend) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 6

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können zentrale wissenschaftstheoretische Grundpositionen und Grundbegriffe sowie die Phasen des Forschungsprozesses und einzelne wesentliche Erhebungsinstrumente der empirischen Sozialforschung benennen. Sie können ihr Wissen auf die Berufsbildungsforschung beziehen.
Die Studierenden können wesentliche Methoden der evidenzbasierten Forschung benennen sowie Studienergebnisse identifizieren, kritisch würdigen, interpretieren und in konkreten Fragestellungen im pädagogischen Handlungsfeld anwenden. Die Studierenden können die Vorgehensweisen und Erhebungstechniken (wie Beobachtung, Befragung, Experiment) der empirischen Sozialforschung selbstständig im Rahmen der Projektarbeit (und der Bachelorarbeit) umsetzen.
Die Studierenden können innerhalb einer Fachdiskussion theoretische und methodische Argumentationen aufbauen.
Die Studierenden können den Wert forschungsbasierter Arbeit einschätzen und das eigene Handeln auf dieser Basis evaluieren. Fremde Forschungsergebnisse und Lehrmeinungen sowie eigene Untersuchungen können von den Studierenden gewürdigt und kritisch reflektiert werden.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none">- Einführung in die Pflege- und Pflegebildungsforschung- Theoretische und methodologische Grundlagen, Prinzipien und Gütekriterien empirischer Forschung- Methoden der Datenerhebung und -analyse, z. B. Interview, Fragebogen, Beobachtung, Inhaltsanalyse, deskriptive/schließende Statistik- Rechtliche und ethische Aspekte in der Pflege- und Pflegebildungsforschung- Vertiefung Literaturrecherche und kritische Beurteilung von Forschungsarbeiten zu konkreten Fragestellungen der Pflegebildung- Wissenschaftsbasiertes Handeln in der Pflege und Pflegebildungspraxis- Planung, Durchführung und Evaluation einer wissenschaftlichen Projektarbeit mit Bezug zur Pflegebildungspraxis
--------------------	--

Literatur	<p>Bohrer, A., & Walter, A. (2024). Berufsbildungsforschung zur Domäne Pflege – Stand und Perspektiven. In K. Reiber, J. Mohr, M. Evans-Borchers, & M. Peters (Hrsg.), <i>Fachkräftesicherung, Versorgungsqualität und Karrieren in der Pflege: Forschung zur beruflichen Bildung im Lebenslauf</i> (S. 39–60). https://doi.org/10.3278/9783763974337</p> <p>Darmann-Finck, I. (2015). Berufsbildungsforschung in den Gesundheitsfachberufen – auf dem Weg zu einer Agenda. In U. Weyland, M. Kaufhold, A. Nauerth, & E. Rosowski (Hrsg.), <i>bwp@ Spezial 10 – Berufsbildungsforschung im Gesundheitsbereich</i> (S. 1–15). http://www.bwpat.de/spezial10/darmann-finck_gesundheitsbereich-2015.pdf</p> <p>DGP – Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e.V. (2016). <i>Ethikkodex Pflegeforschung der Deutschen Gesellschaft für Pflegewissenschaft</i>. https://dg-pflegewissenschaft.de/ethikkommission/ethikkodex/</p> <p>Flick, U. (2019). <i>Qualitative Sozialforschung: Eine Einführung</i> (völlig überarbeitete Neuausgabe, 10. Auflage). Rowohlt.</p> <p>Helferich, C. (2011): <i>Die Qualität qualitativer Daten: Manual für die Durchführung qualitativer Interviews</i> (4. Auflage). VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p> <p>Koller, M. M. (2022). <i>Statistik für Pflege- und andere Gesundheitsberufe</i> (3., überarbeitete Auflage). Facultas.</p> <p>Kuckartz, U. & Rädiker, S. (2024). <i>Qualitative Inhaltsanalyse: Methoden, Praxis, Computerunterstützung</i> (6., überarbeitete und erweiterte Auflage). Beltz Juventa.</p> <p>Kruse, Jan (2015): <i>Qualitative Interviewforschung: Ein integrativer Ansatz</i>. Beltz Juventa.</p> <p>Mayring, P. (2022). <i>Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken</i> (13., überarbeitete Auflage). Beltz.</p> <p>Mey, G., & Mruck, K. (Hrsg.) (2011). <i>Grounded Theory Reader</i>. VS Verlag für Sozialwissenschaften. https://doi.org/10.1007/978-3-531-93318-4</p> <p>Müller, M. (2019). <i>Statistik für die Pflege: Handbuch für Pflegeforschung und Pflegewissenschaft</i> (2., vollständig überarbeitet und erweiterte Auflage). Hogrefe.</p> <p>Przyborski, A., & Wohlrab-Sahr, M. (2021). <i>Qualitative Sozialforschung: Ein Arbeitsbuch</i> (5., überarbeitete und erweiterte Auflage). De Gruyter.</p> <p>Schnell, M. W., & Dunger, C. (2018). <i>Forschungsethik: Informieren – reflektieren – anwenden</i> (2., vollständig überarbeitet und erweiterte Auflage). Hogrefe.</p> <p>Steinke, I. (2019). Gütekriterien qualitativer Forschung. In U. Flick, E. von Kardorff, & I. Steinke (Hrsg.), <i>Qualitative Forschung: Ein Handbuch</i> (13. Auflage, S. 319–331). Rowohlt.</p> <p>Strübing, J. (2018): <i>Qualitative Sozialforschung: Eine komprimierte Einführung</i> (2., überarbeitete und erweiterte Auflage). De Gruyter. https://doi.org/10.1515/9783110529920</p> <p>Strübing, J., Hirschauer, S., Ayaß, R., Krähnke, U., & Scheffer, T. (2018). Gütekriterien qualitativer Sozialforschung: Ein Diskussionsanstoß. <i>Zeitschrift für Soziologie</i>, 47(2), 83–100.</p> <p>Thomas, S. (2019). <i>Ethnografie: Eine Einführung</i>. Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-531-94218-6</p>
------------------	---

Lehrformen der Lehrveranstaltungen	
Lehrform	SWS
Projekt	2

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	
	2 SWS

Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	24 Stunden
Selbststudium	126 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Für die Zulassung zur Prüfung im Modul 10.100 ist die erfolgreich abgeschlossene Prüfung der Module 10.050, 10.060, 10.070 und 10.080 Voraussetzung.
10.100 - Projektbezogene Arbeiten	Prüfungsform: Projektbezogene Arbeiten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Ja